

	<p>Objekt: Flügelglas</p> <p>Museum: Glasmuseum Wertheim Mühlenstraße 24 97877 Wertheim 09342-6866 info@glasmuseum-wertheim.de</p> <p>Inventarnummer: 00472</p>
--	---

Beschreibung

Vom 13. bis zum 18. Jahrhundert war Venedig das führende Glasmacherzentrum Europas: zum einen wegen der neuen glasklaren Glasmasse, dem "cristallo"-Glas, zum anderen wegen der neuen Form des Trinkglases. In raffinierter Eleganz wurden Kelch- und Flügelgläser mit strikter Trennung der Form in Fuß, Stiel und Trinkkelch (Kuppa) hergestellt. Sie wurden in Filigrano- oder, wenn in Weiß, dann in Latticino-Technik ausgeführt – von italienisch "latte" – Milch. Die so hergestellten Fadengläser führten zur ersten Blüte venezianischer Glasmacherkunst am Beginn des 16. Jahrhunderts.

Die weißen Glasfäden der Kuppa wurden aus dicken Glasposten in heißem Zustand über 20 Meter lang gezogen. Erneut erhitzt, wurden sie als Fäden auf die Kuppa gelegt und verschmolzen. Besonders beliebt war der als "Flügel" gestaltete Stiel des Glases. Dazu wurden farbige Glasfäden frei geformt, geschwungen und die Zacken in die heiße Glasmasse gekniffen.

Grunddaten

Material/Technik: Glas, formgeblasen; Glasfadendekor
Maße: H 16,5 cm; Dm 7,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1800
	wer	
	wo	Venedig